Vorwort

Die im Spätsommer 1827 auf Verse des Physikers Johann Philipp Neumann (1774–1849) entstandene "Deutsche Messe" gehört bis heute zu den bekanntesten und beliebtesten Kompositionen Franz Schuberts. Die insgesamt neun Sätze tragen ursprünglich folgenden länglichen Titel: *Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messe. Nebst einem Anhange enthaltend: das Gebet des Herrn.* Die bis heute geläufige Bezeichnung "Deutsche Messe" geht auf eine 1866 erschienene Bearbeitung des Werkes für Männerstimmen durch Johann Herbeck zurück. Schuberts älterer Bruder Ferdinand (1794–1859) bearbeitete das im Original für vierstimmigen gemischten Chor, Bläser und Orgel gesetzte Werk mehrfach für kleinere Besetzungen.

Als Quelle für die vorliegende Ausgabe diente seine gedruckte Bearbeitung für zwei Singstimmen (Sopran und Alt): *Mit Approbation des hochw. fürsterzbischöflichen Ordinariats in Wien.* | *Gesänge zur Feier des heil. Messopfers.* | *Musik* | *von* | *Franz Schubert.* | *Zweistimmig gesetzt von Ferdinand Schubert.* | *Wien.* | *Verlag von Karl Graefer,* | *I. Walfischgasse 6.* | *Preis 4 kr.*

Dem Satz Nr. 6 Nach der Wandlung liegt bei Ferdinand Schubert die Melodie des Anhangs Das Gebet des Herrn, transponiert nach g-Moll, zugrunde, dieser Anhang fehlt wiederum. Für die vorliegende Ausgabe wurde daher die Bearbeitung dem Original von Franz Schubert wieder angeglichen. Für die zusätzlich beigegebene Orgelstimme (die auch auf jedem anderen Tasteninstrument ausgeführt werden kann) diente Franz Schuberts autographe Partitur als Vorlage (Wienbibliothek im Rathaus, MH 14). Die von Ferdinand Schubert in seiner Bearbeitung frei hinzugefügten Anweisungen "Einer" (Knabenstimmen) und "Alle" wurden nicht übernommen. Offenkundige Druckfehler wurden berichtigt, der unterlegte Text in Orthographie und Interpunktion vorsichtig modernisiert.

Berlin, im Mai 2023

Tamo Schreiber

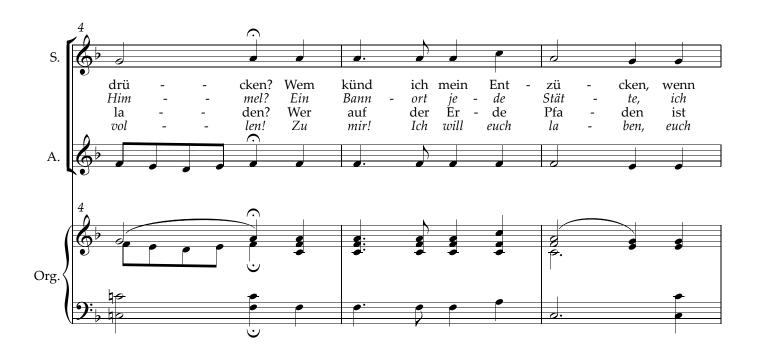


Deutsche Messe

Franz Schubert (1797–1828) bearbeitet von Ferdinand Schubert (1794–1859)

Nr. 1 Zum Eingang

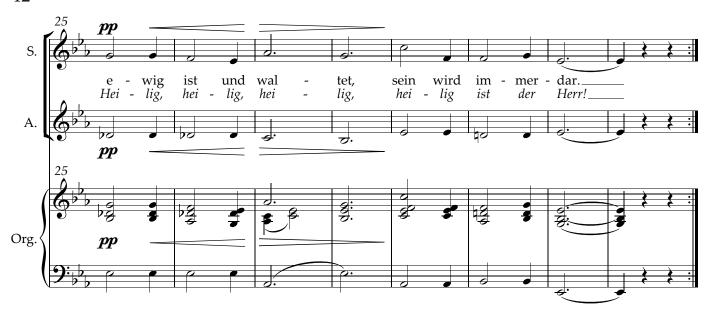




Eigentum des Verlegers für alle Länder: Dr. J. Butz, Bonn, 2023

Nr. 2 Zum Gloria



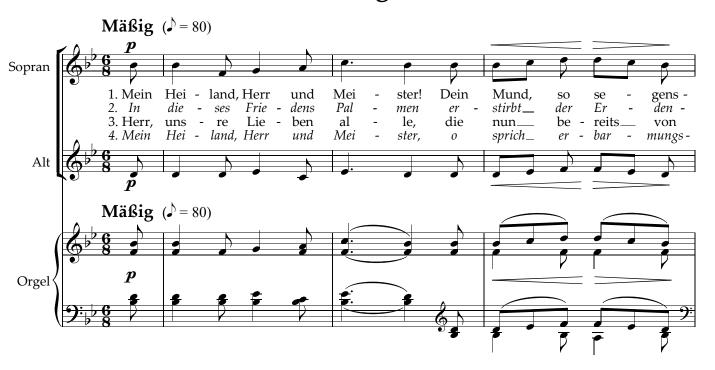


Nr. 6 Nach der Wandlung





Nr. 7 Zum Agnus Dei



Nr. 8 Schlussgesang



– Anhang –

Das Gebet des Herrn

